



KAREN GERSHON
DAS UNTERKIND
Eine Autobiografie

Aus dem Englischen von Sigrid Daub
Mit einem Nachwort von Naomi Shmuel
312 Seiten
gebunden mit Schutzumschlag
Fadenheftung, Leseband
12,5 x 20,5 cm
(D) € 24,00, (A) € 24,70, sFr 31,50 (UVP)
ISBN 978-3-940357-97-7
Auch als E-Book erhältlich

Karen Gershon

DAS UNTERKIND
Eine Autobiografie

Das Leben vor dem Kindertransport, das Aufwachsen als Mädchen in einer verfolgten Familie, die Zermürbung und Zerstörung der jüdischen Gemeinde in ihrer Heimatstadt Bielefeld, die Erinnerung an ihre ermordeten Eltern, an den in den Tod getriebenen Großvater, an ihre Schwestern und die anderen Menschen, denen sie als Kind begegnete: Die Dichterin Karen Gershon hat eine einzigartige Autobiografie verfasst, mit der sie ergreifend und mit kühler Genauigkeit die Zeit schildert, in der sie noch Käthe Löwenthal war.

Das Buch:

Die Kraft dieser Autobiografie liegt in der literarischen Klarheit und persönlichen Offenheit, mit der Karen Gershon von ihrer Kindheit und Jugend als Käthe Löwenthal in Deutschland bis zu ihrer Abfahrt nach England im Dezember 1938 erzählt. Sie hat von sich selbst in dieser Zeit nur in der dritten Person, also als Käthe, schreiben können, und mit ihren Erinnerungen nicht nur eine wertvolle historische Quelle, sondern auch ein bemerkenswertes Stück wirkmächtiger Literatur über das Heranwachsen als Mädchen verfasst. Sprachlich klar und auf zurückhaltende Weise intensiv beschreibt Karen Gershon das Verhältnis zu ihren Eltern (der Vater war vor der Verfolgung ein aufstrebender Architekt in Bielefeld und ihre Mutter die Tochter des Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde der Stadt), die Charaktere der drei sehr verschiedenen Schwestern, aber auch das Leben im Jüdischen Landschulheim Herrlingen, ihre literarischen Anfänge, erste irritierende Liebesgefühle und bittere Selbsterkenntnisse. All dies vor dem Hintergrund des erzwungenen Abstiegs der Familie und der sich immer weiter steigernden Diskriminierung. Die extrem bedrohliche Situation und die Auswirkungen des Novemberpogroms in ihrer Stadt sind dann der Endpunkt des Lebens der drei Mädchen in Deutschland. Auf berührende Weise bringt Karen Gershon ein Kinderschicksal des 20. Jahrhunderts in Erinnerung.

Die Autorin:

Karen Gershon wurde am 29.8.1923 als Käthe Löwenthal in Bielefeld geboren und starb 1993 in London. Sie gelangte als 15-Jährige 1938 nach Großbritannien, während ihre Eltern in Deutschland zurückblieben und ermordet wurden. 1968 zog sie nach Israel, kehrte aber 1973 wieder zurück und ließ sich in Cornwall nieder. Als sehr junge Dichterin erhielt sie schon großes Lob von Stefan Zweig und veröffentlichte dann im Laufe ihres Lebens Gedichtbände, Sachbücher, Autobiografisches sowie Romane und wurde für ihr Werk mehrfach mit Preisen gewürdigt. Ein zentrales Thema sind die Kindertransporte und die lebenslangen Auswirkungen auf die Betroffenen. Ihre Autobiografie *Das Unterkind* erschien 1992 zuerst in der deutschen Übersetzung Sigrid Daubs, die sie noch redigieren konnte, und postum 1994 im englischen Original (*A Lesser Child*). Ein zweiter Teil über die Jahre 1938 bis 1943 wurde unter dem Titel *A Tempered Wind* erst 2009 veröffentlicht. In deutscher Übersetzung erschienen eine Auswahl ihrer Lyrik (*»Mich nur zu trösten bestimmt«*, 2000), ihr Roman *The Fifth Generation (Die fünfte Generation, 1988)* und das außergewöhnliche Sachbuch *We Came as Children (Wir kamen als Kinder, 1988)*, in dem sie 1966 anhand vieler autobiografischer Stimmen das Schicksal der aus dem Machtbereich der Nazis nach England geretteten Kinder nachzeichnete.

Die Nachwortgeberin:

Naomi Shmuel, Jahrgang 1962, lebt und arbeitet als Autorin, Illustratorin und Anthropologin in Israel und erhielt zahlreiche literarische und akademische Ehrungen, darunter den Levi-Eschkol-Literaturpreis. Sie bildet Fachkräfte für interkulturelle Arbeit aus und ist als Elternberaterin tätig. Ihre Forschung und Lehre an der Hebräischen Universität Jerusalem konzentrierte sich auf Kontinuität und Wandlungen im Generationenprozess der äthiopischen Einwandererfamilien in Israel. Sie schrieb die ersten hebräischen Kinderbücher mit braunhäutigen Hauptfiguren, die heute israelische Schul- und Vorschullektüre zur Förderung interkultureller Verständigung und Toleranz sind. Aktuell forscht sie am Arnold-und-Leona-Finkler-Institut für Holocaustforschung an der Bar-Ilan-Universität. Ihre Biografie zu Leben und Werk ihrer Mutter (*Child Survivor to Author and Poet: The Legacy of Karen Gershon*) erscheint 2024 in Großbritannien.

Die Übersetzerin:

Sigrid Daub ist das Pseudonym der Bremer Religionspädagogin und Übersetzerin Sigrid Loebe (1927–2020), die zahlreiche Werke und Texte aus dem Dänischen und Norwegischen, u. a. Bücher von und über Tania Blixen, ins Deutsche übertrug.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden: www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr
Lilienfeld Verlag

Kontakt:

Lilienfeld Verlag
Britta Bleckmann
Ackerstraße 20
40233 Düsseldorf
Tel.: 0049 / (0)211 / 41608187
Fax: 0049 / (0)211 / 41607271
E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de